

Marcus Trier; Friederike Naumann-Steckner (Hrsg.)

Bodenschätze – Archäologie in Köln

J. P. Bachem Verlag, Köln 2018

ISBN: 978-3-7616-3328-1

Älteste Bibliothek nördlich der Alpen entdeckt! Welch spannende und aufsehenerregende Nachricht nicht nur für Bibliothekare. Bei Ausgrabungen an der Antoniterstraße stießen die Archäologen der Kölner Bodendenkmalpflege auf Überreste eines römischen Bauwerks mit ungewöhnlichen Nischen in den Innenwänden, wie sie typisch sind für antiken Bibliotheken. Daher kann man mit ziemlicher Sicherheit davon ausgehen, dass etwa 150-200 n. Chr. an der südwestlichen Ecke des Forums der CCAA eine Bibliothek errichtet wurde. Diese und weitere spannende Ausgrabungsgeschichten bietet der Begleitband zur aktuellen Sonderausstellung im Römisch-Germanischen Museum. Im Mittelpunkt stehen Themen, die in der ständigen Präsentation des Museums bisher nur unzureichend oder gar nicht behandelt wurden. Ausstellung und Begleitband spannen einen zeitlichen Bogen von der Jungsteinzeit bis ins Mittelalter, beginnend mit den Überresten aus der bandkeramischen Siedlung von Köln-Lindenthal. Weitere Schwerpunkte bilden das kaiserliche Flottenlager Alteburg und das Kastell Divitia. Der reich bebilderte Band erläutert die fünf Ausstellungsthemen und setzt sie in ihren historischen Kontext. Der Leser erfährt einiges über die Entwicklung des römischen Köln, über die Lebensweise der Menschen in früheren Zeiten, aber auch über die Arbeit der Archäologen. Ein weiteres Kapitel informiert über die Geschichte und die Aufgaben des Römisch-Germanischen Museums und der Kölner Bodendenkmalpflege. Ein lesenswertes Buch für jeden Geschichtsinteressierten!